

Die Charité – Universitätsmedizin Berlin zählt zu den größten Universitätskliniken Europas. Hier forschen, heilen und lehren Ärzte*innen und Wissenschaftler*innen auf internationalem Spitzenniveau. Die Charité ist die gemeinsame medizinische Fakultät von Freier Universität Berlin und Humboldt-Universität zu Berlin und wird weltweit als ausgezeichnete Ausbildungsstätte geschätzt. Die Charité verteilt sich auf insgesamt vier Standorte mit rund 100 Kliniken und Instituten, die in 17 CharitéCentren gebündelt sind. Die Charité hat die Zertifikate zum Audit berufundfamilie® und zum Audit familiengerechte hochschule® erhalten.

Seit dem 1. Januar 2023 sind die herzmedizinischen Einrichtungen der Charité – Universitätsmedizin Berlin und des ehemaligen Deutschen Herzzentrums Berlin (DHZB) eine Einheit. Im Deutschen Herzzentrum der Charité (DHZC) bündeln wir unsere Kompetenzen, um die Herzmedizin gemeinsam noch besser zu machen.

Am Deutschen Herzzentrum der Charité (DHZC) ist an der Klinik für Angeborene Herzfehler - Kinderkardiologie am Campus Virchow Klinikum (CVK) zum nächstmöglichen Zeitpunkt folgende Position zu besetzen:

Professur für Kinderkardiologie
Besoldungsgruppe W3 BBesG ÜfBE – auf Lebenszeit
Nachfolge von Herrn Prof. Dr. Felix Berger
(Kennziffer: Prof. 685/2026)

Die Anstellung erfolgt als Professor*in im Angestelltenverhältnis gemäß § 102 Absatz 5 Berliner Hochschulgesetz (BerlHG). Die Lehrverpflichtung richtet sich nach der Lehrverpflichtungsverordnung für die Berliner Hochschulen ([LVVO](#)).

Mit der Professur ist die Bestellung zur Klinikdirektorin/zum Klinikdirektor der Klinik für Angeborene Herzfehler - Kinderkardiologie am CVK am DHZC verbunden, die gemäß §47 Absatz 1 der Charité-Grundsatzung durch den Verwaltungsrat des DHZC im Benehmen mit dem DHZC-Bereichsvorstand erfolgt.

Es wird eine national und international wissenschaftlich und klinisch exzellente und ausgewiesene integrative Persönlichkeit gesucht, die das Fachgebiet in voller Breite vertritt. Ferner wird ein hohes Maß an Managementkompetenz/Organisationsexpertise, Teamfähigkeit und Sozialkompetenz erwartet. Von der zukünftig stelleninhabenden Person wird erwartet, dass sie eine Vision für die klinische und wissenschaftliche Weiterentwicklung des Faches Kinderkardiologie, die Kooperationen mit den herzmedizinischen Einrichtungen des DHZC und für die Kooperation mit den anderen Fächern an den Centren und Einrichtungen der Charité, einschließlich solcher die pränatalmedizinische Interventionen durchführen, entwickelt. Dies schließt eine Themen-, Methoden- und Personalförderungsstrategie ein.

Die stationäre Versorgung von Erwachsenen mit angeborenen Herzfehlern (EMAH) erfolgt kardiologisch in der Klinik für Angeborene Herzfehler – Kinderkardiologie. Es besteht eine enge interdisziplinäre Zusammenarbeit mit der Klinik für Chirurgie Angeborener Herzfehler – Kinderherzchirurgie. Zudem wird das DHZC durch eine klinikübergreifend wirkende W2-Professur für Erwachsene mit Angeborenen Herzfehlern unterstützt.

Einstellungsvoraussetzungen: Gemäß [§ 100 BerlHG](#) erfolgreich abgeschlossenes Hochschulstudium in Humanmedizin und eine abgeschlossene Promotion. Darüber hinaus müssen eine Professur bzw. Juniorprofessur, eine Habilitation oder vergleichbare wissenschaftliche Leistungen vorliegen. Ferner muss eine abgeschlossene Weiterbildung als Facharzt/Fachärztin für Kinder- und Jugendmedizin oder vergleichbare abgeschlossene Weiterbildung als Facharzt/Fachärztin vorliegen. Zusätzlich wird eine Schwerpunktweiterbildung in Kinderkardiologie oder eine vergleichbare abgeschlossene Schwerpunktweiterbildung gefordert. Darüber hinaus ist das Vorliegen einer anerkannten Fachkunde im Strahlenschutz (Röntgendiagnostik, Anwendungsgebiet kardiovaskuläre Angiographie und Interventionen) notwendig. Außerdem sind das Vorliegen der Zusatzweiterbildungen „Intensivmedizin“ und „Spezielle Kardiologie für Erwachsene mit angeborenen Herzfehlern (EMAH)“ oder eine entsprechende vergleichbare abgeschlossene Zusatzweiterbildung wünschenswert.

Mit der Professur sind neben den obenstehenden Einstellungsvoraussetzungen folgende Anforderungen verbunden:

- 1) Nachgewiesene klinische und wissenschaftliche Expertise auf dem Gebiet der Kinderkardiologie, einschließlich der interdisziplinären Versorgung
- 2) Ausgewiesene Erfahrung auf dem Gebiet der interventionellen Kardiologie und Intensivmedizin angeborener Herzfehler
- 3) Originäres (eigenständiges) Forschungsportfolio auf dem Gebiet der Kinderkardiologie, nachgewiesen durch entsprechende Publikationsleistungen und erfolgreiche Einwerbung von Drittmittelprojekten sowie Sichtbarkeit in Form von Beiträgen auf internationalen Kongressen
- 4) Umfangreiche Lehrerfahrung, hervorragende didaktische Fähigkeiten und erfolgreiche Nachwuchsförderung
- 5) Managementkompetenzen in der erfolgreichen wirtschaftlichen Steuerung und Personalführung eines großen Verantwortungsbereichs

Die Bewerbenden haben durch ihre bisherigen wissenschaftlichen Arbeiten darzulegen, dass sie die genannten Erwartungen an die W3-Professur erfüllen und die klinischen und wissenschaftlichen Aktivitäten auf dem Gebiet der Kinderkardiologie inhaltlich und strukturell weiterentwickeln und die in diesen Bereichen bestehenden Forschungsaktivitäten am DHZC bzw. an der Charité komplementär ergänzen.

Neben den sich insbesondere aus [§ 99 BerIHG](#) ergebenden dienstlichen Aufgaben werden an die Bewerbenden außerdem folgende Erwartungen gestellt:

- 1) Vertretung des Faches Kinderkardiologie in Forschung, Lehre und Krankenversorgung unter Beachtung der Standards robuster, reproduzierbarer, transparenter und verantwortungsvoller Wissenschaft, dazu gehört auch die Berücksichtigung von Diversitätsaspekten
- 2) Umfangreiche Erfahrungen in der EMAH-Versorgung und in der telemedizinischen Versorgung von Patient*innen mit angeborenen Herzfehlern sind wünschenswert
- 3) Einbindung in relevante [Forschungsschwerpunkte](#) und [Forschungsverbünde](#) der Charité und des DHZC und in fakultätsübergreifende Forschungsnetzwerke / Graduiertenkollegs sowie in die zukunftsgerichteten strategischen Initiativen der Charité ([Charité 2030](#)) und des DHZC ([DHZC Strategie 2030](#))
- 4) Übernahme einer aktiven Rolle und Ausbau der Partner-Site Berlin innerhalb des Deutschen Zentrums für Herz-Kreislauf-Erkrankungen e.V. ([DZHK](#)) und des Deutschen Zentrums für Kinder- und Jugendmedizin ([DZKJ](#))
- 5) Bereitschaft zur aktiven Mitgestaltung der an der Charité angebotenen [Studiengänge](#) sowie Gewährleistung einer fundierten postgradualen Aus- und Weiterbildung sowie Engagement in der Nachwuchsförderung von Mediziner*innen und Wissenschaftler*innen
- 6) Kooperation mit den vorklinischen und klinischen Einrichtungen der Charité und anderen Institutionen in Berlin und Brandenburg insbesondere dem BIH, dem MDC und der Stiftung Deutsches Herzzentrum
- 7) Erfahrungen im Bereich Change-Management sind wünschenswert, um aktive Gestaltung der laufenden Post-Merger-Integration und Führung von Prozessanpassungen im Rahmen des Neubaus und weiterer grundlegender Veränderungen (Ambulantisierung, IT-Umstellung) erfolgreich gestalten zu können
- 8) Bereitschaft, sich auf der Grundlage der Werte der Charité – Respekt, Leidenschaft, Courage, Neugier, Verbindlichkeit, Offenheit – aktiv für die Personalentwicklung einzusetzen, dazu gehört insbesondere auch die gezielte Unterstützung von Frauen in ihrer beruflichen Entwicklung sowie die Schaffung eines interprofessionellen Arbeitsumfelds, das alle Mitarbeitenden wertschätzt

Für die Durchführung der Dienstaufgaben sind Kenntnisse der deutschen Sprache auf C1-Niveau (Fachkundige Sprachkenntnisse gemäß der Kultusministerkonferenz) wünschenswert.

Die mit der Professur zusammenhängenden Aufgaben der Leitung der klinischen Einrichtung werden durch einen Chefarztvertrag geregelt. Gegenstand dieses Vertrages sind die mit der Leitung der klinischen Einrichtung verbundenen Aufgaben, die durch eine leistungsgerechte Vergütung mit fixen und variablen Bestandteilen honoriert werden.

Die Charité und das DHZC verfolgen nachhaltig die Berücksichtigung von Geschlecht und Diversität in den personellen Strukturen von Wissenschaft und Versorgung und damit eine Erhöhung des Anteils von Frauen am wissenschaftlichen Personal und fordert Frauen nachdrücklich auf, sich zu bewerben. Bei gleichwertiger Qualifikation werden Frauen im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten vorrangig berücksichtigt. Schwerbehinderte Bewerbende werden bei gleicher Qualifikation bevorzugt. Wir wertschätzen Vielfalt und begrüßen daher alle Bewerbungen – unabhängig von Geschlecht, Nationalität, sozialer Herkunft, Religion oder Alter.

Schriftliche Bewerbungen erbitten wir mit Einreichung Ihrer konzeptionellen Ideen sowie unter Beachtung der Vorgaben im Internet (<https://career.charite.de/am/calls/Bewerbungshinweise.pdf>) bis **Freitag, den 5. Juni 2026** unter <https://career.charite.de> hochzuladen.

Im Rahmen des Berufungsverfahrens entstehende Kosten werden von der Charité- Universitätsmedizin Berlin bzw. dem Deutschen Herzzentrum der Charité (DHZC) nicht übernommen.

Für inhaltliche und formale Nachfragen zur Professur und zum Bewerbungsprozess kontaktieren Sie: berufungen@charite.de